

## Band X., Nr. 4792, Seite 441-442

*Schultheiß und Bürger von Oberndorf beurkunden den Vergleich zwischen dem Deutschordensbruder Konrad und seinem Vater Heinrich Endinger.*

Ohne Ortsangabe, 1296. Januar 20.

Wir . . der schulthaiz unde die burger der stat von Oberdorf tûn kunt allen den, die disen brief sehent alde horent lesen, daz her Cûnrat ein brüder dez ordenz der Tûchzen herren und sin vatter her Heinrich der Endinger sind gescheiden lieplich mit unserm rate und mit ir fründe rate umbe die selegerete, dar umbe si mit ein ander hatten ze tûnne, also an disen brieve geschriben stat. Her Heinrich der Endinger sol unce sante Micheles tac fünf pfunt Tuwinger an ein eigen legen, waz da von kumt, daz sol man dur got geben armen lûten dez tagez, so Heinrichez seligen sin sunez jargecit ist. Har nach von sante Micheles tac, so nu alre nehest kumt, in den drin den nehesten jaren sol er aber fünf pfunt geben, ieclichz jarez den driteil der funf phunde, du sol ouch Albreht Bernhart enpfahen und mit hern Heinrich dem Endinger an legen, swa ez gotte alre loblichest si und den selen alre nûcest. Dar zû hat her Heinrich der Endinger ze Winzagel ein eigen, daz Cunrat Gunther und sin brüder buwent und giltet ein malter kernen und einen schefol roggen, den schefol roggen sol man den vrowen in dem closter ze Oberndorf geben ze Hermannez seligen sin sunez jargecit, daz si ir mal gebesseren, daz malter kernen dez selben tagez armen lûten zeiner spende, unde ein eigen, lit ze Bolle, daz buwet Lûtfrit, und giltet drû malter kernen, der drier malter sol man einz geben dur siner wirtin sele vorn Adelheit seligen ze sante Moricien tag so vellet ir jargecit. Dis vor genante dinc sol Albreht Bernhart vertigen alle jar, also vor geschriben stat, und sol ez ouch an erber lûte secen, die ez verrihten nah sime tode. Dû andern zwei malter sol her Heinrich Endinger niezszen unce an sinen tot. Dar nah sol er si geben dur got dur siner sele heil und aller siner vorderen sele iemer me armen lûten ze teilde an dem tage, so sin jargezit ist, und soll daz sezzen an swen er wil. Und daz diz iemer me war und stete blibe, dar umbe han wir der vor genante schulthaiz und die burger der stat ingesigel von Oberndorf gehenket an disen brief. Dez sint ouch gezûge: her Hainrich Perdis der lûtpriester, bruder Albreht des Endingerz sun, Cûnrat Gunce, Gozzo Paternoster, Bertolt sin brüder, Herman von Althein, Herman Telunc, Albreht Bernhart.<br> <br> Dirre brief wart geschriben, do dise schidunge geschach, an dem nehesten vritage nah sante Gleris tac, do man zalte nah gottez gebûrte zwelf hundert jar und sehz und nûncig jar.

## II

Textabdruck folgt dem Original.<br> <br> Siegel abgegangen.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HStA Stuttgart

**Signatur/Titel des Originals:**

B 52 U 37

**Überlieferung und Textkritik:**

Original. Abschrift im Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 189, S. 347  
(nach Kriegsschäden durch Fliegerangriff 1944 restauriert). Regest im  
Kopialbuch HStA Stuttgart H 14 Nr. 190, S. 4b.

## Weitere Angaben

**Sprache:**

Deutsch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Altheim Wohnplatz (7453)<br> Altheim, Horb am Neckar, FDS<br> Boll Wohnplatz (12365)<br> Boll, Oberndorf am Neckar, RW<br> Oberndorf am Neckar Wohnplatz (12383)<br> Oberndorf am Neckar,  
RW<br> Winzeln Wohnplatz (12797)<br> Winzeln, Fluorn-Winzeln,  
RW